

Was können Sie für die Gesundheit Ihres Hundes / Ihrer Katze tun?

Patient: _____

Medikament (e):

Dosis pro Tag: _____

Dauer: _____ Tage

**astoral Methio Tabs /
astorin Methio Tabs**

Tabletten pro Tag: _____

Dauer: _____ Tage

Fütterungsvorschläge

- Feuchtfutter aus der Dose
(es enthält 70 – 80 % Wasser und fördert dadurch den Harnabsatz)
- Selbstgekochtes Futter (enthält ebenfalls viel Wasser)
- Sonstige Fütterungsmaßnahmen: _____

Stets frisches und sauberes Trinkwasser anbieten
(Tiere, die viel trinken, schwemmen Bakterien und Harnkristalle mit dem Urin aus)

regelmäßige Harnkontrolle mittels Urin-Teststreifen
(idealer pH-Wert Katze: zwischen 6,0 und 6,5)
(idealer pH-Wert Hund: zwischen 6,3 und 6,8)

Verringerung der Futtermenge um _____ %

Sonstige Maßnahmen zur Stressreduktion: _____

Harnprobe gewinnen (wenn möglich)

Wiedervorstellung Ihres Hundes / Ihrer Katze am: _____

Tierarztpraxis:

Unterschrift/Stempel

Methio Tabs – effektiv und lecker

zur Einstellung eines optimal sauren pH-Wertes im Harn

- lösen Struvitkristalle und -steine auf
- machen den Bakterien das Leben sauer
- unterstützen die Wirkung von Antibiotika



almapharm GmbH + Co. KG
Heisinger Straße 44
D-87437 Kempten/Allgäu

Handelspartner:

für Österreich: **Richter Pharma AG** · A-4600 Wels

für die Schweiz: **SER VET** · CH-2504 Bienne



astorin[®] Methio Tabs für Katzen

astoral[®] Methio Tabs für Hunde

**optimal saurer Harn
für dauerhaft gesunde Harnwege**

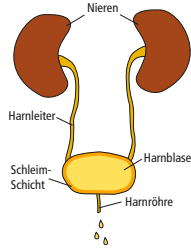


Probleme beim Harnlassen – welche Tiere sind am häufigsten betroffen?

Erkrankungen der unteren Harnwege kommen bei Katzen und Hunden nicht selten vor. Sie verursachen Probleme beim Harnlassen.

Besonders betroffen sind:

- Jungkatzen unter einem Jahr
- Kater im Alter zwischen 2 und 5 Jahren
- kastrierte Katzen und Kater
- übergewichtige Katzen
- Hunde im Alter zwischen 2 und 8 Jahren
- Hündinnen aufgrund ihrer kürzeren Harnröhre
- einige Hunderassen wie Zwergschnauzer, Yorkshirer und Cocker Spaniel
- inaktive und übergewichtige Hunde.



Blasenentzündungen sowie Harngrieß und Harnsteine belasten das Tier sehr, weil das Harnlassen brennt und zur Qual wird. Dieser zunächst nur unangenehme Zustand kann im schlimmsten Fall zum echten Notfall werden, wenn Harngrieß oder große Steine die Harnröhre blockieren und es zum Harnstau in der Niere kommt.

Häufigste Ursachen für eine Erkrankung der unteren Harnwege

- Infektionen durch Bakterien und/ oder Entzündungen
- Harnkristalle, Harngrieß, Harnsteine

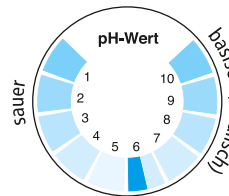


Harnkristalle, Harngrieß und Struvitsteine

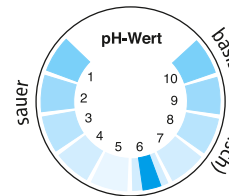
- Harnkristalle entstehen aus Mineralstoffen, die normalerweise in gelöster Form mit dem Urin über die unteren Harnwege ausgeschieden werden.
- Je nach Größe bezeichnet man Harnkristalle als Harngrieß oder Harnsteine.
- Die bei Katzen und Hunden häufigste Steinart sind Struvitsteine. Sie bestehen aus Magnesium, Phosphor und Ammonium (ein Eiweißabbauprodukt) und entstehen, wenn der Harn-pH alkalisch wird.

Der pH-Wert im Harn ist entscheidend für die Krankheitsanfälligkeit

Eine besondere Rolle für die Krankheitsentstehung spielt der pH-Wert des Urins. Ein hoher pH-Wert bedeutet, dass basische (alkalische) Stoffe überwiegen, ein niedriger pH-Wert, dass Säuren überwiegen.



Idealer pH-Wert Katze
6,0 – 6,5



Idealer pH-Wert Hund
6,3 – 6,8

- Der optimale pH-Wert im Harn der Katze ist leicht sauer und liegt zwischen pH 6,0 und 6,5.
- Der optimale pH-Wert im Harn des Hundes liegt zwischen pH 6,3 und 6,8.

Katzen und Hunde mit einem hohen pH-Wert im Harn von über 7 sind besonders anfällig für Harngrieß, Harnsteine (sog. Struvitsteine) und Harnwegsentzündungen.

Auch die häufigsten Erreger von Harnwegserkrankungen (E. Coli, aber auch Staphylococcus intermedius) fühlen sich in einer alkalischen Umgebung wohl und sorgen selbst für eine immer stärkere Alkalisierung des Harns.

Ein zu hoher, alkalischer pH-Wert hat zudem noch den Nachteil, dass wichtige Antibiotika gegen Harnwegserreger nicht optimal wirken.



Woran erkennt man eine Harnwegserkrankung?

- Verhaltensänderungen wie z. B. Unruhe
- Harntröpfeln und Unsauberkeit
- ungewöhnlicher Geruch des Urins
- Blut im Urin
- Schmerzempfindlichkeit beim Berühren des Bauches
- aufgekrümmter Rücken beim Harnlassen



Wie kann am einfachsten geholfen werden?

Harnwegsentzündungen mit bakterieller Beteiligung und Struvitsteine lassen sich wirksam durch die Ansäuerung des Harns bekämpfen.

Die Ansäuerung führt zu:

- Auflösung von Struvitkristallen und -steinen
- Hemmung des Bakterienwachstums
- Verbesserung der Antibiose

Methionin ist eine Aminosäure, die – lecker im Molekül verpackt – große Mengen Schwefel enthält.

Sie kommt in der täglichen Nahrung vor, jedoch nicht in ausreichenden Mengen, um den Harn stark genug anzusäuern. Deshalb wird als Tablette zugefüttert.

Wichtig ist, dass (bei einer solchen Supplementierung) dabei der Harn-pH-Wert regelmäßig kontrolliert wird, um eine zu starke Absenkung und die Bildung von Calcium-Oxalat-Steinen zu vermeiden.